

Anforderungen an Chemie-Grundkenntnisse für das Medizin-Studium und ihre Vermittlung aus der Sicht der Medizin

Grünert, A. Ulm/D

Ein naturwissenschaftliches Konzept und eine wissenschaftliche Basis ist die Grundlage unserer modernen Medizin. Chemische und physikalische Prozesse stellen die Grundlagen vitaler Systeme dar. Eine Ausbildung der Medizin-Studenten in den Grundlagen der Chemie ist daher für den Medizin-Studenten und den Arztberuf von hoher Bedeutung.

Als Teil des Studienganges Medizin soll das Fach „Chemie für Mediziner“ den Studenten die chemischen Grundlagen für ihre spätere Arbeit als Arzt vermitteln. Der derzeit gültige Gegenstandskatalog für die Ausbildung im Fach „Chemie für Mediziner“ aus dem Jahre 1988 entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten. Eine überarbeitete Form dieses Gegenstandskatalogs wurde bereits vorgelegt. Dieser soll ab dem SS 2002 gelten, er ist jedoch ebenfalls den Erfordernissen der Medizin noch anzupassen. So enthält die Ausbildung im Fach Chemie für Mediziner sowohl vor als auch nach der Reform dieses Gegenstandskatalogs einerseits Inhalte, die zu den Grundlagen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung gehören sollten, oder es fehlt der Bezug zur praktischen Anwendung in der Medizin. Andererseits fehlen wichtige Inhalte, die für die spätere Arbeit als Arzt von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus wäre es sicher möglich, durch eine bessere Verzahnung des Faches Chemie mit den Fächern Biochemie, Physiologie und Physik redundante Stoffe zu vermeiden und die Effizienz des Studiums zu erhöhen.